

Neue Standards für die Prophylaxe

Die präventive zahnmedizinische Versorgung von Erwachsenen in Deutschland ist unzureichend. Während die Mundgesundheit von Kindern und Jugendlichen sich besonders durch die Intensivierung der Kariesprophylaxe stark verbessert hat, mangelt es nicht nur den Patienten, sondern auch manchen Zahnärzten am Bewusstsein für die Notwendigkeit regelmäßiger Prophylaxe.

| Redaktion

Jedoch steckt in systematischen Vorsorgebehandlungen für Erwachsene nicht nur ein großes finanzielles Potenzial für die Zahnärzte, sondern auch ein großes gesundheitliches für die Patienten.

Prophylaxe-Franchising

Deshalb hat nun die DKV als erste private Krankenversicherung begonnen, mit ihrem Tochterunternehmen goDentis ein ausschließlich auf Pflege und Vorbeugung ausgerichtetes Mundgesundheitskonzept zu etablieren. Das Ziel ist, durch strukturierte Zahnprophylaxe auf hohem technischen Niveau möglichst ein Leben lang die eigenen Zähne zu erhalten.

Um dieses System bundesweit etablieren zu können, baut goDentis ein Franchise-System mit niedergelassenen Zahnärzten auf. Durch ihre technische Ausstattung, Schulungen und standardisierte Verfahren, die in einem Programm-Systemhandbuch hinterlegt sind, sichern die Vertrags-Praxen den Patienten hohe Mindeststandards für die Prophylaxe zu. Im Gegenzug verwenden die Zahnärzte goDentis als Gütesiegel ihrer Arbeit.

Standardisierung der Vorsorge

Die Diagnose zu Beginn der Behandlung basiert auf 18 Parametern, die mit dem Untersuchungs- und Dokumentationsprogramm „Oral-Health-Manager“ erfasst werden. Das Software-Programm erstellt daraufhin ein individuelles Risikoprofil des Patienten und empfiehlt die erforderlichen Behandlungsschritte zur Wiederherstellung einer optimalen Mundgesundheit. Ziel ist es aber auch, durch

ein möglichst angstfreies Ambiente den Zahnarztbesuch angenehmer zu gestalten. So bekommen auch diejenigen eine Chance auf gesunde Zähne, die eine schwere Dentalphobie haben.

Voraussetzung für die Leistung

Um das angestrebte Prophylaxe-Niveau zu sichern, ist eine besondere technische Ausstattung erforderlich. Dazu gehört ein ergonomischer Prophylaxe-Arbeitsplatz, Laser-Fluoreszenz-Messung, computergesteuerte Parodontal-Diagnostik, ein Schallgerät zur Zahnsteinentfernung und ein Pulverstrahlgerät zur schonenden Reinigung der Zähne.

Durch besonders günstige Leasing- und Finanzierungskonditionen unterstützt goDentis den Lizenznehmer beim Erwerb fehlender Ausstattungselemente. Die Basis-Schulung von Arzt und einem Teil seines Praxisteam ist kostenlos. Da die Vertrags-Praxen sich durch hohe Qualität auszeichnen sollen, arbeitet das Unternehmen mit der European Foundation of Quality Management zusammen, die das Qualitätsmanagement der Praxen auf Wunsch validiert. Hierzu stellt goDentis ein eigens entwickeltes Qualitätsmanagement-Handbuch, das dabei hilft, alltägliche Behandlungsläufe zu optimieren und Qualität zu sichern. Damit die systematische Prophylaxe sich in Deutschland etabliert, betreibt goDentis intensives Marketing. Über Online-Verzeichnisse der beteiligten Praxen und lokale Berichterstattung in den Medien kommt das jedem einzelnen Arzt zugute. Weitere Informationen gibt es unter www.godentis.de. ■